

WIFF-Diskussionsgrundlage Stufen-Sparbudget 2024 für Freistadt

THEMENFELD	MASSNAHME	Einsparung/ Erhöhung
Politik	Sitzungsgelder - minus 25 %	17.250
	Fraktonsobmänner - minus 25%	15.000
	VizeBgm. und Stadträte - 25 Prozent	8.000
	Bgm. Verfügungsmittel - minus 25%	6.250
	Gemeindezeitung - nur je Quartal eine Ausgabe; statt bis zu acht im Jahr	8.000
	Sommerempfang ersatzlos streichen	6.500
	Zwischensumme:	61.000
Vereinsförderungen	Allgemein für alle um 15% befristet für zwei Jahre kürzen; Förderungen über 5.000 Euro sind um 20% und jene über 10.000 Euro um 25% zu kürzen. Basis sind die Förderungen der letzten zwei Jahre; Motto: Vielfalt erhalten - größere Vereine haben mehr Publicity und es leichter bei Sponsoren.	80.000
	Sport	
	Sportlehrehrung - abschaffen - im Rahmen der JHV machen - bringt auch mehr Wertschätzung	5.000
	Kultur	
Schlossmuseum - nur Mietkosten (15.000) fördern - keine Betriebskosten (35.000) mehr	35.000	
Festival Fantastika 2024 absagen	20.000	
<p>Generell sind alle Förderungen zu hinterfragen (nicht nur Kultur) - daher auch die Staffelung (siehe oben); Beispiel Kultur: Literaturtage, Localbühne, Freistädter Filmpreis, theaterzeit - werden grundsätzlich kommerziell und professionell geführt - keine Gemeindeaufgabe nach Etablierung mehr!</p> <p>Bei vielen Förderungen ist noch Luft nach oben - alleine die freiwilligen Förderungen betragen über 400.000 Euro!</p> <p>Im Falle eines Härteausgleiches stehen dafür max. 150.000 Euro zur Verfügung!!!</p> <p>Das wäre ein Minus um rund 65 Prozent!</p>		
	Zwischensumme	140.000

Wirtschaft	Kommunalsteuerförderung ersatzlos streichen	71.000
	Genussfreitag - Veranstaltungsdichte halbieren und Standgebühren deutlich erhöhen, wie in anderen Gemeinden (kostet fast nichts)	10.000
Zwischensumme:		81.000
Raumordnung	Raumplaner und Gestaltungsbeirat kosten fast 40.000 im Jahr; Teil der Kosten an Bauwerber übertragen! Von gewerblichen Bauwerbern moderaten "sozialen Infrastrukturkostenbeitrag" (für Kindergärten, Schulen, etc.) einheben - andere Städte/Gemeinden machen das schon!	20.000
Personaleinsparungen	Posten nicht automatisch nachbesetzen; Reinigungsbereich (Fremdvergabe?) und auch Bauhof Posten hinterfragen - allerdings ist gerade der Bauhof durch deutlich weniger "Veranstaltungsevents" zu entlasten! Damit reduzieren sich auch Sonn- und Feiertagsdienste, sowie Überstunden.	20.000
Tariferhöhung Frei-/Hallenbad/Sauna	Der Schwerpunkt soll hier bei Tariferhöhungen bei den sehr günstigen Einzelkarten liegen. Die Freistädter haben meist Dauerkarten, welche indexangepasst werden sollen. Das Baden soll leistbar bleiben - Mehreinnahmen von rund 15 Prozent sind in Summe anzustreben - bei der Sauna sind wir eher im "Luxusbereich" - hier kann die Erhöhung etwas höher ausfallen.	30.000
GTS-Beiträge, Schülersausspeisung, Essen auf Rädern, KiGaTransport	Tariferhöhung um 15% anstreben	20.000
Gemeindegebühren (Wasser, Kanal, Abfall)	Diese Gebühren müssen leistbar bleiben; sie sollen auf ein Jahr befristet um 10% angehoben werden; Einnahmenplus: Kanal: 202.730 Euro; Wasser: 86.815 Euro; Abfall: 54.460 Euro	344.005
Zwischensumme		434.005
Summe gesamt:		716.005

Weitere mögliche Maßnahmen:

Aufforderung Land/Resolution GR: Kürzung bzw. **Abschaffung der Landesumlage** - hier hätten wir alle Sorgen los, wenn dieses Gemeindegeld den Gemeinden direkt zukommen würde! Ebenso sind die Beiträge der Gemeinden für den **SHV und dem Krankenanstaltenfonds** einer Kostendämpfung zu unterziehen bzw. zu verringern; generell ist mehr Geld aus dem **Finanzausgleich** für die ständig steigenden Aufgaben der Gemeinden einzufordern.

Weiterverfolgung "Regress" Verkauf **Hotelgrundstück**

Neue **Parkplätze** sind nach Möglichkeit kostenneutral zu führen - Parkraumbewirtschaftung

Stadtmarketing ist keine Kernaufgabe der Gemeinde - schrittweise reduzieren - keinesfalls jetzt angedachte Eventagentur umsetzen